

1976 5 896 000 (25,6 %) Personen unter 14 Jahren im Vergleich zu 6 381 000 (29,6 %) im Jahre 1971. Diese Ergebnisse sind umso bemerkenswerter, wenn man sich vergegenwärtigt, daß Kanadas Gesamtbevölkerung in den Jahren 1971-76 um 6,6 % anstieg, während die Zahl der Alten (ab 65 J.) um 14,8 % zu- und die der Kinder (bis 14 J.) um 7,6 % abnahm.

Im Hinblick auf Beschäftigung und Arbeitslosigkeit ist die Bevölkerung im "jungen Arbeitsalter" (20-34) und die im "höheren Arbeitsalter" (35-64) von besonderem Interesse. 1976 wurden in der "jungen" Altersgruppe 5 754 000 Personen gezählt gegenüber 4 779 000 im Jahre 1971, also 20,4 % mehr. Die entsprechenden Zahlen für die Älteren lauteten auf 6 994 000 (1976) und 6 550 000 (1971), was einer Zunahme von 6,8 % gleichkommt. Daraus geht klar hervor, daß die Gruppe der Älteren nahezu im gleichen Verhältnis zunahm wie die Gesamtbevölkerung, die Gruppe im "jungen Arbeitsalter" aber sehr viel schneller wuchs - ein Phänomen, das natürlich auf die geburtenstarken Nachkriegsjahre zurückzuführen ist.

Interessant ist auch die Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Geschlecht. Erstmals in der Geschichte der kanadischen Volkszählung gab es 1976 mehr Frauen als Männer in Kanada. Das Verhältnis von 992 Männern pro 1000 Frauen blieb weit hinter den Vergleichszahlen früherer Zählungen zurück - beispielsweise gab es 1961 1022 Männer pro 1000 Frauen. Besonders in der Altersgruppe ab 65 Jahren ist das Übergewicht der Frauen besonders auffallend und erreichte 1976 den Stand von 777 Männern pro 1000 Frauen.

Niederländische Prinzessin von ihrer Geburtsstadt geehrt

Prinzessin Margriet der Niederlande, die 1943 in Ottawa geboren wurde, nahm unlängst als Ehrengast am Empfang anlässlich des "Kanada-Tags" (dessen Motto die Landeshauptstadt Ottawa war) im NATO/AFCENT-Stützpunkt in Brunssum (Niederlande) teil.

Ottawa, das in seinen Anfängen Bytown hieß, wurde durch Walford Reeves als der historische Oberstleutnant John By von der Königlichen Pioniertruppe verkörpert, der im Jahre 1826 entsandt wurde, um eine Alternativroute zum St.-Lorenz-Strom von Bytown nach Kingston (Ontario), den Rideau-Kanal, zu bauen. "Colonel By" übergab der Prinzessin einen gravierten Miniatur-Schleusenstein, der aus dem ursprünglich zum Bau der Kanalwände verwendeten Kalkstein gemeißelt wurde, sowie ein Buch über die Geschichte der Kanäle Kanadas.



900 Gäste aus 17 Staaten, darunter General Alexander Haig, Alliierter Oberbefehlshaber der NATO-Stützpunkte in Europa, und der ehemalige Sprecher des kanadischen Unterhauses und jetzige kanadische Botschafter in Belgien, Lucien Lamoureux, nahmen an einem kanadischen Empfang im Hauptquartier der alliierten Streitkräfte in Europa (SHAPE) in Mons (Belgien) teil, wo "Colonel By" wiederum die Gäste begrüßte. Außerdem sprach er auf beiden NATO-Stützpunkten vor Schulkindern und überreichte verschiedenen Bibliotheken Bücherspenden der kanadischen Bundesbehörde "Parks Canada".